



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Theodor Storm - Der Schimmelreiter

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 THEODOR STORM: LEBEN UND WERK 9

2.1 Biografie	9
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	13
Die politische Entwicklung in Schleswig und Holstein	13
Der moderne Staat ‚Deutsches Reich‘	15
Die Literaturszene	16
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	18

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 20

3.1 Entstehung und Quellen	20
3.2 Inhaltsangabe	23
3.3 Aufbau	31
Die Rahmenstruktur	31
Chronologie	32
Schauplatz	33
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	35
Übersicht	36
Die Hauptpersonen	37
Hauke Haien	37
Elke Volkerts	39
Die beiden Väter Tede Haien und Tede Volkerts	40
Jewe Manners, der Helfer Haukes, und Ole Peters, der Gegner Haukes	41
Trien’ Jans	43

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	44
Deich und Deichwesen	44
Erläuterung einzelner Stellen	45
3.6 Stil und Sprache	51
Der Deich und andere Leitmotive	51
Wiederholungen und Vorausdeutungen	54
Storms dichterische Sprache	56
Perspektivenwechsel, Dramatik	59
Die Kunst der Novelle	61
Abergläubische und unheimliche Elemente und die Sprache des Mythos	62
3.7 Interpretationsansätze	65
<i>Der Schimmelreiter</i> – ein Entwicklungsroman	65
<i>Der Schimmelreiter</i> – ein sozialer Roman. Warum scheitert Hauke?	68
<i>Der Schimmelreiter</i> – ein realistischer Roman	72
<i>Der Schimmelreiter</i> – ein moderner Roman	74
3.8 Schlüsselstellenanalysen	77
4 REZEPTIONSGESCHICHTE	89
Begeisterte Leser:innen. Filme und andere Medien	89
<i>Der Schimmelreiter</i> und die Literaturwissenschaft	92
<i>Der Schimmelreiter</i> im 21. Jahrhundert	95

5 MATERIALIEN 98

Äußerungen Theodor Storms _____	98
Alte Sagen: der Schimmel und anderes _____	100
Wichtige Deutungen _____	103
Deichbau und Mathematik _____	107
Storm als Heimatdichter? _____	109
Blicke auf andere Schriftsteller _____	111

**6 PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN 118****LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER 133****LITERATUR 138**

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leser:innen in diesem Band schnell zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir Theodor **Storms Leben** und den **zeitgeschichtlichen Hintergrund**.

S. 9 ff.

- Theodor Storm lebte von **1817** bis **1888**, die meiste Zeit in **Husum** an der Nordsee. Er war **Jurist**. 1853 bis 1864 lebte er im Exil (Berlin, Heiligenstadt).

S. 13 ff.

- Husum gehörte zum Herzogtum **Schleswig**, Herzog war bis 1864 der dänische König. Ab 1867 gehörte Husum zur preußischen Provinz Schleswig-Holstein und damit, ab 1871, zum neugegründeten Deutschen Reich.

S. 16 f.

- Als Storm den *Schimmelreiter* schrieb, hatte die literarische Richtung des **Realismus** ihren Höhepunkt.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

Der Schimmelreiter – Entstehung und Quellen:

S. 20 ff.

Ab 1885 hat Storm am *Schimmelreiter* gearbeitet und dabei alte Sagen und Bücher über den Deichbau benutzt.

Die Sage *Der gespenstige Reiter* aus der Gegend von Danzig war die entscheidende Anregung.

Im April und Mai 1888 erscheint *Der Schimmelreiter* in einer Zeitschrift, im Herbst 1888 kommt er als Buch heraus.

Inhalt:

S. 23 ff.

Die Hauptperson ist Hauke Haien, der ‚Schimmelreiter‘, der einen neuen dauerhaften Deich bauen lässt. Er und seine Familie gehen in einer Sturmflut unter.

Das Ganze wird innerhalb einer Rahmenerzählung dargeboten. Der erste Erzähler berichtet von einem Reisenden, dem zweiten Erzähler. Dieser berichtet von einem „Schulmeister“, dem dritten Erzähler, der die Haupthandlung erzählt.

Chronologie und Schauplätze:

Die Haupthandlung spielt zwischen 1732 und 1756 an der Nordsee, 7 km nördlich von Husum.

S. 32 ff.

Personen:

Die Hauptpersonen sind

Hauke Haien:

- vielseitig begabt,
- ehrgeizig,
- ein Rationalist, also ein Verstandesmensch,

S. 37 ff.

Elke, Haukes Frau:

- intelligent,
- selbstbewusst,
- sieht ihren Lebenssinn in der Ehe,

S. 39 f.

sowie

ab S. 40

Haukes Vater,

Elkes Vater,

Ole Peters, der Gegner Hauke Haiens,

Trien' Jans, eine allein lebende Frau.

Stil und Sprache Theodor Storms:

- Storm arbeitet mit Leitmotiven, z. B. mit dem Leitmotiv ‚Deich‘.
- Motivwiederholungen und Vorausdeutungen sorgen für den Zusammenhang, die ‚epische Integration‘.
- Storms Prosa hat lyrische Züge.

S. 51 ff.

S. 54 ff.

S. 56 ff.

S. 59 ff.

S. 61 f.

- Perspektivenwechsel vermitteln Dramatik.
- *Der Schimmelreiter* ist ereignisreich wie ein Roman und doch das Musterbeispiel einer Novelle.

Interpretationsansätze:

Wir behandeln den *Schimmelreiter* als

S. 65 ff.

S. 68 ff.

- einen Entwicklungsroman,
- einen sozialen Roman; hier besprechen wir auch die Frage ‚Warum scheitert Hauke Haien?‘,
- einen realistischen Roman,
- einen modernen Roman; hier sehen wir, dass *Der Schimmelreiter* auch das Erzählen zum Thema macht.

S. 72 ff.

S. 74 ff.

2.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1817	Husum (a. d. Nordsee, Herzogtum Schleswig)	14. September: Theodor Storm wird geboren (Vornamen ausführlich: Hans Theodor Woldsen). Seine Eltern sind der Justizrat Johann Casimir Storm und seine Frau Lucie, geb. Woldsen. Die Vorfahren waren väterlicherseits Bauern, mütterlicherseits Kaufleute und Bürgermeister in Husum. Im Elternhaus herrscht eine freie und unreligiöse Atmosphäre.	
1826	Husum	Storm kommt auf das Gymnasium.	9
1835	Lübeck	Storm tritt in das Katharineum ein, ein Gymnasium.	18
1836	Altona	Storm verliebt sich in die 10-jährige Bertha von Buchan und schreibt für sie (1837) das Märchen <i>Hans Bär</i> .	19
1837	Kiel	April: Beginn des Jura-Studiums.	19
1838	Berlin	Fortsetzung des Studiums; Reise mit Freunden nach Dresden.	21
1839	Kiel	Herbst: Fortsetzung des Studiums. In den Kieler Jahren Freundschaft mit dem später berühmten Historiker Theodor Mommsen (1817–1903) und seinem Bruder. Vorbereitung des Gedichtbandes <i>Liederbuch dreier Freunde</i> (1843; mit 40 Gedichten Storms). Sammeln von Sagen zusammen mit Karl Müllenhoff.	22
1842	Kiel	Juristisches Abschlussexamen.	25
1843	Husum	Februar: Storm eröffnet eine Praxis als Rechtsanwalt.	25



Theodor Storm
(1817–1888),
ca. 1880
© picture alliance /
dpa | Axel Heimken

3

TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen

Zusammenfassung

- Ab 1885 hat Storm am *Schimmelreiter* gearbeitet und dabei alte Sagen und Bücher über den Deichbau benutzt.
- Die Sage *Der gespenstige Reiter* aus der Gegend von Danzig war die entscheidende Anregung.
- Im April und Mai 1888 erscheint *Der Schimmelreiter* in der Zeitschrift *Deutsche Rundschau*.
- Im Herbst 1888, nach Storms Tod, kommt das Buch heraus.

Studien

Seit 1885 hat Storm an dem Werk *Der Schimmelreiter* gearbeitet; am 3. Februar 1885 schrieb er an seinen Freund Erich Schmidt: „Jetzt aber rührt sich ein alter mächtiger Deichsagenstoff in mir, und da werde ich die Augen offen halten; aber es gilt vorher noch viele Studien!“⁴ Seine Erfahrung in sozialen Konflikten (Storm, der Landvogt, der Richter!) war eine vorzügliche Grundlage. Er las Bücher über die Geschichte des Deichwesens. Er informierte sich über die historischen Deichspezialisten und Ingenieure, etwa den Deichgrafen Johann Claussen Rollwagen (1563–1623), den friesischen Mathematiker Hans Momsen (1735–1811) und den französisch-dänischen Deichbaumeister Jean Henri Desmercières (1687–1778), der die flachen Deichprofile einführte. Vor allem aber:

Besuche bei einem Deich- Fachmann

- Storm besuchte mehrmals den Bauinspektor und Deich-Fachmann Christian Eckermann (1833–1904) in Heide und ließ sich von ihm wissenschaftlich belehren. Im Scherz meldete er am 16. Dezember 1887 seinem Verleger Elwin

⁴ Storm – Schmidt. II, S. 107.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Theodor Storm - Der Schimmelreiter

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

